

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Joachim Schiedermaier

Information:

Pia Schindelarz

Veranstaltungsbetreuung

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

17487 Greifswald

Telefon: +49 3834 420 5016

Telefax: +49 3834 420 5005

E-Mail: pia.schindelarz@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung

Säkularisierung bezeichnet gemeinhin den Übergang von einer sakral zu einer säkular legitimierten Gesellschaft. Das Konzept besaß zwischen 1900 und 2000 eine schier unangreifbare Plausibilität für die Selbstdeutung europäischer Gesellschaften. Die Literaturwissenschaft eröffnet in der derzeitigen Krise des Begriffs eine neue Perspektive: Sie untersucht ‚Säkularisierung‘ nicht als einen historischen Prozess, sondern als Narrativ, also als einen kulturell etablierten Deutungsrahmen, in den individuelle wie kollektive Erlebnisse gegossen und zu einer überzeugenden Erzählung angeordnet werden können.

Die Tagung sucht den Moment auf, zu dem das Säkularisierungsnarrativ noch nicht zu seiner kanonischen Form gefunden hat. Gefragt wird danach, wie die Literatur Dänemarks, Norwegens und Schwedens am Entwurf und der Durchsetzung des Säkularisierungsnarrativs um 1900 mitgearbeitet hat: Welche Stimmen lassen sich mit welchen Positionen unterscheiden und welche spezifisch literarischen Mittel der kulturellen Selbstinterpretation kommen zum Einsatz? Welche Logiken bemühen literarische Texte in der Phase der Etablierung des Narrativs, um es glaubwürdig zu machen oder um Alternativen denkbar zu machen?

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus.

Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu dem „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Martin-Luther-Straße 14

17489 Greifswald

info@wiko-greifswald.de

www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald



Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Säkularisierung erzählen
Entwürfe skandinavischer Literatur
um 1900

Internationale Fachtagung
9. und 10. Mai 2022

Montag, 9. Mai 2022

9.15 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung

| Einführung

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Narzisstische Kränkungen. *Niels Lyhnes*
Säkularisierungserzählungen zur Einführung
Joachim Schiedermaier (München)

| Narrative Muster und Medien

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Die Freidenker des Modernen Durchbruchs:
Säkularität als Erzählkultur
Dirk Johannsen (Oslo)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Emancipation, jalousi og religiøs autoritet.
Narrative mønstre fra 1800-tallets
'orientalske fortælling' hos Edvard Brandes
og Holger Drachmann
Marie Louise Svane (København)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Das Tagebuch als Medium des Säkularisierungs-
narrativs? Arne Garborgs
Trætte Mænd
Joachim Grage (Freiburg im Breisgau)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

| Relais und Umsemantisierungen

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Predikanten Selma Lagerlöf: inkarnation som
'relä' i *Jerusalem*
Anna Bohlin (Bergen / Uppsala)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

„[E]n velsignet episode“. Zur Verweltlichung
religiöser Rede in Ibsens *Når vi døde vågner*
Markus Kleinert (Erfurt / Göttingen)

| Figuren von De- und Resakralisierung

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Kulturminnet avförtrollat? Sekularisering och
resakralisering i Carl Snoilskys *Svenska bilder*
Krzysztof Bak (Stockholm / Kraków)

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Pause mit Erfrischungen

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Was kommt nach der Säkularisierungsthese?
Religiöse und säkulare Quellen des
Menschheitsethos
Hans Joas (Berlin)
Moderation: Joachim Schiedermaier

Dienstag, 10. Mai 2022

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Ibsen and Theodicy: Phantoms and
Secularization
Thor Holt (Oslo)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Licht, Liebe, Hoffnung – Bjørnstjerne
Bjørnsons Naturdarstellung als sakraler
Säkularisierungsraum
Thomas Mohnike (Strasbourg)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

| Patriarchat / Autorität / Geschlecht

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

„Håll dig till Herren Gud, om du kommer
i bedröfvelse. Menskor kunna ej hjälpa.“
Patriarchat und Religion in Daniel Stens
Frost
Frederike Felcht (Frankfurt am Main)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Bjørnson, Skram, kristendommen og
patriarkatet
Unni Langås (Kristiansand)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Scheinheiligkeiten. Zur Auseinandersetzung
mit Kirche und Glauben in *Lydia Vik. En själs*
historia von Hilma Angered Strandberg
Dörte Linke (Berlin)

| Säkularisierung und Judentum

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Liv for Liv. Emanzipation und Säkularisierung
in Olivia Levisons Prosa
Annegret Heitmann (München)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Wider die Erlösung. *Lykke Per* und andere
negative Helden
Klaus Müller-Wille (Zürich)

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Zwischen(t)räume. Jüdisch-christliche
Säkularisierung in Henri Nathansens Drama
Indenfor murene
Clemens Räthel (Greifswald)

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Abschlussdiskussion